

Robert Stolz kocht auf der LGS

EUTIN. Der Vorverkauf vergünstigter Dauerkarten für die Landesgartenschau vom 28. April bis 3. Oktober 2016 in Eutin wird bis zum 16. Januar verlängert. Sie kosten 60 statt 90 Euro (Erwachsene), 45 statt 75 Euro (ermäßigt) und 15 statt 30 Euro (Kinder/Jugendliche bis 17 Jahre).

Für die Personalisierung der Dauerkarte muss der Karteninhaber persönlich in der Tourist-Info Eutin erscheinen. In der Vorverkaufsstelle werden die Adressdaten und das Geburtsdatum erfasst und ein Foto vom Karteninhaber gemacht. Für den Kauf von ermäßigten Karten ist ein entsprechender Nachweis vorzulegen.

Am Mittwoch, 25. November, beginnt der Vorverkauf der Tageskarten zum Preis von 16 Euro für Erwachsene (ermäßigt 14 Euro). Kinder und Jugendliche von sieben bis 17 Jahren zahlen 5 Euro.

Für die Showküche auf dem LGS-Gelände konnte unter anderem der Plöner Sterne Koch Robert Stolz gewonnen werden. Er wird im Wechsel mit Kollegen aus der Region Obst und Gemüse frisch aus dem Küchengarten kochen und präsentieren. **RB**

KURZNOTIZEN

Märchen zum Beginn des Advents

PLÖN. Der Förderverein Johanniskirche veranstaltet am Donnerstag, 26. November, 18 Uhr, als Einstimmung in die Adventszeit einen besonderen literarischen Abend. In der von brennenden Kerzen erleuchteten Plöner Johanniskirche trägt die Märchenerzählerin Heidi Lüdtko die *Legende von der Christrose* von Selma Lagerlöf vor. Dazu erklingen Musikstücke auf zwei Blockflöten, gespielt von Carla Wackernagel und Elisabeth Rübcke. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch um eine Spende für die Johanniskirche gebeten.

Chor singt Werke von Bach und Dupré

BOSAU. Die Kirchengemeinde Bosau lädt am Sonntag, 29. November, ab 17 Uhr zu einem Konzert in der St.-Petri-Kirche ein. Im Mittelpunkt stehen Werke für Chor und Orgel mit dem Titel *Nun komm, der Heiden Heiland*. Es singt das Vokalensemble der Gemeinde, an der Orgel sind Olga Persits und Sergej Tche-repanov zu hören. Es erklingen Werke von Bach, Scheidt, Praetorius, Dupré und Buxtehude. Außerdem werden Texte gelesen. Der Eintritt ist frei.

Krimineller Jahresabschluss

PLÖN. Das Jahr 2015 endet kriminell – jedenfalls für die Besucher der Theaterfimmel-Silvesteraufführung. Am Donnerstag, 31. Dezember, betreten *Zwei wie Bonnie und Clyde* um 19 Uhr die Bühne in der Aula am Schiffsthal in Plön. Manni (Christoph Kohrt) und Chantal (Carina Kohrt) träumen vom großen Geld. Dafür muss aber erst mal eine Bank geknackt werden. Karten gibt es im Vorverkauf in der Buchhandlung Schneider in Plön oder online unter www.theaterfimmel.de

Drei Umarmungen am Tag

Persönlichkeitstrainer Christian Bischoff motivierte Plöner Schüler zu mehr Disziplin und Selbstvertrauen

VON ORLY RÖHLK

PLÖN. Selbstvertrauen und Motivation junger Menschen zu stärken, ist das Ziel von Christian Bischoff. In der Plöner Aula am Schiffsthal zog der 37-jährige Persönlichkeitstrainer und frühere Basketball-Bundesligaspieler aus Bayern rund 1000 Zuhörer bei drei interaktiven Vorträgen in seinen Bann.

Es kommt wohl selten vor im Plöner Land, dass sich Schüler und Lehrer gegenseitig um den Hals fallen, allere Güte wünschen und sich von ganzem Herzen versichern: „Ich mag dich.“ Bischoff schafft es auf humorvolle Art, schnell einen Zugang zu den Zuschauern zu finden. Er erhielt die volle Aufmerksamkeit aller im Saal, als er anhand einer Pyramide verdeutlichte, wie sich in Schule und Leben Ziele erreichen lassen.

Ganz oben auf der Liste steht das Wort Glück

Bausteine auf dem Fundament der Selbstdisziplin sind demnach Konzentration, Selbstvertrauen, Ausdauer und Wille. Zudem sollte man sich Ziele setzen, Respekt und keine Angst vor Neuem haben. Jeder sollte sein Bestes geben sowie Prioritäten setzen. Ganz oben auf seiner Liste steht das Wort Glück.

Blickkontakt zu den Mitmenschen fördere die Konzentration und signalisiere Respekt. „Wo deine Augen sind, da ist deine Konzentration.“ Selbstvertrauen entstehe dadurch, sich selbst und anderen auf die Schulter zu klopfen und zu sagen, „du bist gut so, wie du bist“. Denn: „Was du anderen gibst, das bekommst du zurück. Jeder Mensch verdient deine volle Aufmerksamkeit und deinen Respekt.“ Wer mehr Lob haben wolle, müsse den ersten Schritt ma-

„Für Erfolg im Leben ist es egal, wie du aussiehst. Jede Fähigkeit, die du hast, ist zu irgendetwas gut.“

Christian Bischoff, Persönlichkeitstrainer



Christian Bischoff fesselte mühelos seine Zuhörer in der voll besetzten Plöner Aula. Sein interaktiver Vortrag zauberte ein Lächeln auf die Gesichter. **FOTOS (2): ORLY RÖHLK**

chen und nicht warten, bis andere auf ihn zukommen.

Anhand eines roten Eimers, der sinnbildlich für das Selbstvertrauen steht, zeigte der Coach, wie sich der Eimer im Umgang mit anderen füllen oder auch leeren lässt. „Wir bringen keine Leistung, wenn wir leer sind.“ Sich ein Ziel zu setzen und daran zu arbeiten, an sich zu glauben und zu motivieren, es hinzukriegen, war ein weiterer Baustein. Wer die Schule erfolgreich meistern wolle, sollte jeden Tag zehn Minuten mehr als sonst konzentriert lernen – ohne Handy und ohne Computer, jeden Tag mit Disziplin an seinem Ziel arbeiten. Disziplin, nicht Talent, sei entscheidend.

„Für Erfolg im Leben ist es egal, wie du aussiehst. Jede Fähigkeit, die du hast, ist zu irgendetwas gut“, versicherte Bischoff und gab ein altes Sprichwort weiter: „Jeder Mensch braucht drei Umarmungen am Tag, damit seine

Seele wachsen kann.“ Für spontanen Beifall sorgte ein Kurzfilm über einen Mann namens Nick, der ohne Arme und Beine geboren wurde und mit acht Jahren nicht mehr leben wollte. Dank eines Lehrers, der ihm vermittelte: „Du bist nicht behindert, du bist einzigartig“, sei Nick heute ein lebensfroher Mensch, der immer wieder aufsteht und anderen Menschen hilft, Lebensmut und Glauben an sich selbst zu finden.

Jugendliche und Eltern waren begeistert

Die Idee, Bischoff nach Plön zu holen, hatte Ellen Gruhn, Leiterin der Gemeinschaftsschule. Sie lud Schüler und Lehrer des Förderzentrums, des Regionalen Berufsbildungszentrums sowie des Gymnasiums ein. „Es gibt den Kindern einen Schub, sodass sie im Leben Halt und Haltung bekommen“, begründete



Anhand eines roten Eimers, der sinnbildlich für das Selbstvertrauen steht, zeigte der Coach, wie sich der Eimer im Umgang mit anderen füllen oder auch leeren lässt.

Gruhn ihren Vorstoß. Der Erfolg gab ihr Recht: Jugendliche und Lehrer waren begeistert. „So kommt man mit den Schülern ins Gespräch, ich nehme auf jeden Fall für mich etwas mit“, sagte eine Leh-

rin. Eine andere wunderte sich über ihre plötzliche Emotionalität, als es darum ging, die Sitznachbarn spontan zu umarmen: „Es ist toll, wie er das schafft, dass die Schüler so mitgehen.“

100 Flyer gegen Müllberge verteilt

Gemeinsame Aktion der Umweltberatungsstellen und der Abfallwirtschaft im Kreis Plön

PLÖN. Nutzen statt besitzen steht auf dem Flyer, den Jacqueline Behncke, Charlotte Alexander, Madina Saidharimova, Cornelia Zygar und Samantha Vincentini am Dienstag in der Plöner Fußgängerzone verteilten. Die fünf jungen Frauen, die in den Umweltberatungsstellen ein freiwilliges ökologisches Jahr (FÖJ) absolvieren, brachten so das Motto der Europäischen Woche der Abfallvermeidung an die Öffentlichkeit.

Der Begriff „Share Economy“ steht für den Gedanken, dass Privatpersonen sich untereinander Gegenstände ausleihen oder Räume und Dienstleistungen zur Verfügung stellen. Dabei sind sie über Netzwerke verbunden und organisiert. Beispiele sind etwa Carsharing und Fahrradverleih, aber auch Streuobstwiesen (foodsharing), Kleider- und Spielzeugbörsen oder Secondhand-Läden. „Die Idee ist, dass alle Teilnehmer da-

von profitieren“, heißt es in dem Flyer.

„Tolle Sache, dass die jungen Menschen sich hier engagieren“, lobte der Plöner Peter Christiansen die Aktion. Er war einer von über 100 Passanten, die sich an dem Stand vor der Nabu-Beratungsstelle informierten.

Vom 21. bis 29. November läuft die Europäische Woche der Abfallvermeidung (EWAV). Tausende öffentliche Aktionen zeigen zum sechsten Mal Alternativen zur Wegwerfgesellschaft und Ressourcenverschwendung auf. Auch im Kreis Plön beteiligen sich die vier Natur-, Umwelt- und Abfallberatungsstellen vom BUND (Preetz und Schwentental) und Nabu (Plön und Lütjenburg) in Zusammenarbeit mit der Abfallwirtschaft im Kreis Plön.

„Abfallvermeidung fängt oft im Kleinen an“, erklärte Sabine Untiedt von der BUND-Umweltberatungsstelle in Preetz.



Peter Christiansen war einer von über 100 Besuchern, die Jacqueline Behncke, Charlotte Alexander, Madina Saidharimova, Cornelia Zygar und Samantha Vincentini am Aktionsstand in der Plöner Fußgängerzone informierten. **FOTO: RALPH BÖTTCHER**

„Häufig kann jeder Einzelne schon eine Menge erreichen, darauf wollen wir mit unseren Aktivitäten aufmerksam machen.“

An den Aktionsständen können sich Passanten über das Thema informieren und Anregungen zum Teilen und Verleihen finden. Eine kleine Ausstellung präsentiert themenbezo-

gene Materialien sowie Anlaufstellen und Kontakte von Secondhand-Läden sowie Tausch- und Reparaturbörsen. Am Mittwoch, 25. November, wird der Aktionsstand auf dem Lütjenburger Wochenmarkt aufgebaut, am Freitag, 27. November, steht er noch einmal vor der Umweltberatungsstelle in der Langen Straße in Plön. **RB**

Vorlesetag auf Arabisch und Deutsch

DERSAU. Der Vorlesetag in Dersau wurde trotz sturmbedingter Änderung zu einem Erlebnis für alle Beteiligten. Die ursprünglich in einem Zelt vorgesehene Veranstaltung musste in die Christuskirche verlegt werden, weil die Pflasterer die Jurte auf dem durchweichten Boden nicht aufbauen konnten.

Das tat der Stimmung allerdings keinen Abbruch, denn die neuen syrischen Mitbürger gaben gewissermaßen ihren Einstand: Im Wechsel mit Julia Kaergel (sie zitierte aus *Mimi und Mozart*) lasen Farah Badla und Burga Reisener aus dem zweisprachigen Bilderbuch *Prinzessin Sharifa und der mutige Walter* auf Arabisch und Deutsch vor.

Vom mutigen Walter inspiriert, fanden auch die syrischen Mädchen Hana und Wed den Mut, in dem gut gefüllten Gotteshaus ein syrisches Lied zu singen. **pts**